



**Bayerische Akademie
für Sucht- und
Gesundheitsfragen**

**BAS Unternehmergeellschaft
(haftungsbeschränkt)**

Landwehrstr. 60-62
80336 München
Tel.: 089.530 730-0
Fax: 089.530 730-19
E-Mail: bas@bas-muenchen.de
Web: www.bas-muenchen.de

Registergericht München:
HRB 181761

Geschäftsführung:
Dipl.-Psych. Melanie Arnold

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft AG
IBAN:
DE44 7002 0500 0008 8726 00
BIC/Swift: BFSWDE33MUE

Gesellschafter:
Bayerische Akademie für Suchtfragen
in Forschung und Praxis BAS e.V.

PUBLIKATIONSLISTE

Stand Mai 2019

Die meisten Broschüren und Papiere sind unter der Rubrik „Publikationen“ auf der Homepage der BAS unter www.bas-muenchen.de verfügbar.

Wenn Sie etwas nicht finden können, melden Sie sich einfach in der Geschäftsstelle unter 089 530 730 0 und wir helfen Ihnen gerne weiter.

BROSCHÜREN

- **Leitfaden für Ärzte zur substitutionsgestützten Behandlung Opiatabhängiger** (2018, 4. vollständig überarbeitete Auflage)
- **Prävention von Drogentodesfällen – Fakten, Zahlen und Beispiele aus der Praxis** (2017, 2. Auflage)
- **Substitution und Fahrerlaubnis** – Dokumentation zur Tagung vom 11.07.2001 (nur als Download verfügbar)

PAPIERE

- Informationspapier (2008, aktualisiert 2019) „**Empfehlungen zum Umgang mit Suchtkranken bei adultem Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätssyndrom (ADHS)**“
- Informationspapier (2018, aktualisiert 2019) „**Medizinisches Cannabis – eine praxisbezogene Hilfestellung**“
- Positionspapier (2017) „**Wissenschaftliche Erkenntnisprobleme zu Effekten von Cannabis-Regulierungen**“
- Informationspapier (2017) „**Schlafstörungen und Schlafmittelabhängigkeit**“
- Diskussionspapier (2015) „**Substitutionsbehandlung Opiatabhängiger: Zur Problematik der zusätzlichen Einnahme von Benzodiazepinen**“
2. überarbeitete und aktualisierte Version –
- Informationspapier (2015) „**Essstörungen**“ (Stand April 2015)
- **Empfehlungen für die psychosoziale Betreuung substituierter opiatabhängiger Frauen und Männer** (2014)
- Informationspapier (2014) „**Neue Psychoaktive Substanzen**“ (Stand Juli 2014)
- Informationspapier (2014) „**Behandlung substituierter Frauen während Schwangerschaft und Geburt**“ (Stand September 2014)
- Informationspapier (April 2014): „**Familie und Sucht**“

- Informationspapier (Januar 2014): „**Drogentod – mögliche Ursachen und Lösungsansätze – ein Informationspapier für Praktiker in der Suchthilfe**“
- Informationsblatt (2012; aktualisiert November 2015): „**Substitution und Fahrerlaubnis**“
- Informationspapier (2010, aktualisiert Februar 2013): „**Empfehlungen zur Verordnung von Fentanylplastern**“
- Informationspapier (2010, aktualisiert Februar 2013): „**Empfehlungen zum Umgang mit gebrauchten Fentanylplastern**“
- Informationspapier (2010): „**Nichtstoffgebundene Abhängigkeiten – Pathologisches Glücksspielen**“
- Informationspapier (2009) „**Nichtstoffgebundene Abhängigkeiten – Pathologische Computer- und Internetnutzung**“
- Informationsblatt (2009) zu **Gamma-Hydroxybuttersäure (GHB) und Gamma-Butyrolacton (GBL) – „liquid ecstasy**“
- Informationspapier (2009) „**Nichtstoffgebundene Abhängigkeiten – Essstörungen**“
- Informationspapier (2006) „**Cannabisrisiken aktuell**“
- Diskussionspapier (2003) „**Leitgedanken zur substituionsgestützten Behandlung bei Jugendlichen**“ (2. revid. Auflage Juli 2003)
- **Stadtspezifische Prävalenz und Problemstruktur des Drogenkonsums –** Dokumentation zur Tagung vom 12.07.2002
- **Ökonomie der psychotropen Substanzen, der Sucht und der Suchttherapie –** Dokumentation zur Tagung vom 25.10.02
- Diskussionspapier (2000) „**Aktuelle Aspekte des Drogentodes**“
- Diskussionspapier (1998) „**Zur Aussagekraft der Anzahl der Drogentoten**“

TAGUNGSDOKUMENTATIONEN NETZWERKTAGUNGEN

⇒ Diese finden Sie auf der Website der BAS unter
<https://www.bas-muenchen.de/publikationen/tagungsdokumentationen.html>

- 33. Tagung NW Sucht (2016): „**Riskanter Konsum – Folgen und Ansätze zur Risikominimierung**“
- 32. Tagung NW Sucht (2015): „**Gewalt bei Drogenkonsumenten – Richtig reagieren, wenn es brenzlich wird**“
- 31. Tagung NW Sucht (2015): „**Migrant – Sucht – Netzwerk – Wer hilft wem wie und wo am besten?**“
- 30. Tagung NW Sucht (2014): „**Intervenieren, kooperieren, stabilisieren – Gewusst wie und wann!**“
- 29. Tagung NW Sucht (2014): „**Besondere Indikationen im Rahmen der Substitutionsbehandlung**“
- 28. Tagung NW Sucht (2013): „**Konsum – Prophylaxe – Behandlung: Aktuelle Informationen aus Forschung und Praxis**“

- 27. Tagung NW Sucht (2013): „**Substitution mit Qualität und Struktur – Aktuelle Fragestellungen, Verbesserungsmöglichkeiten und Zeit für Ihre Fragen**“
- 26. Tagung NW Sucht (2012): „**Most wanted – Ihre Wünsche an das Netzwerk Sucht**“
- 25. Tagung NW Sucht (2012): „**Das Netzwerk Sucht wächst mit seinen Aufgaben – Wer trinkt sich (un)glücklich und wenn ja warum?**“
- 24. Tagung NW Sucht (2011): „**Expertenunterstützung dringend gewünscht – Aktualisierung der Empfehlungen zur Qualitätssicherung in der Substitution**“
- 23. Tagung NW Sucht (2011): „**Herausforderung für die Zukunft oder kurzlebige Modeerscheinung? Kräutermischungen und Research Chemicals**“
- 22. Tagung NW Sucht (2010): „**ADHS und Sucht – Besondere Anforderungen bei Substitution und PSB?**“
- 21. Tagung NW Sucht (2010): „**Weiterentwicklung der Substitutionsbehandlung – Was gibt es Neues im Jahr 2010?**“

⇒ Ältere Dokumentationen können Sie auf Anfrage in der BAS-Geschäftsstelle erhalten

STUDIEN

- Pilotstudie zur Optimierung des Übergangsmanagements vom Entzug zur Entwöhnung bei Alkoholkranken, 2013
- Patientenströme im Großraum München – Eine Pilotstudie zur Qualität der Vernetzung im Suchthilfesystem, 2004
- Evaluierungen von Arbeitsprojekten bei Drogenabhängigen im Rahmen einer Kosten-Nutzen-Analyse, 2004
- Untersuchung zum stationären Entzug von Drogenabhängigkeit in Bayern 2003

SUCHTFORSCHUNGSTELEGRAMM

⇒ Sämtliche Ausgaben beginnend im Jahr 2008 finden Sie auf der Website der BAS unter <https://www.bas-muenchen.de/publikationen/suchtforschungstelegramm.html>

ZEITSCHRIFTENBEITRÄGE

- INTERNATIONAL GAMBLING STUDIES – **Is an e-mental health programme a viable way to reach affected others of disordered gamblers? A feasibility study focusing on access and retention** (Buchner UG, Koytek A, Wodarz N, Wolstein J (2019) - International Gambling Studies 19: 85-105: DOI 10.1080/14459795.2018.1515974)
- SUCHTTHERAPIE – **Hilfe aus dem Netz für Angehörige von Menschen mit gestörtem Glücksspielverhalten – Nutzung und Ergebnisse des E-Mental-Health-Programms EfA** (Buchner UG, Koytek A, Wodarz N, Wolstein J (2017) – Suchttherapie 18: 184-195: DOI 10.1055/s-0043-119332)
- DER HAUSARZT – **Missbrauch von Fentanylpflastern** (Erbas B, Arnold M, Der Hausarzt 13/2016, Seite 52/53 und die Literatur gibt's unter www.derhausarzt.eu)

-
- MMW FORTSCHRITTE DER MEDIZIN – **Drogentod durch Fentanyl** (Erbas B, Arnold M, MMW 2016 158/3: 54-56)
 - PSYCHOTHERAPIE, PSYCHOSOMATIK, MEDIZINISCHE PSYCHOLOGIE – **Psychometrische Evaluation des deutschen Kurzfragebogens für suchtblastete Familienmitglieder SQFM-AA (Version Glücksspiel)** (Buchner UG, Koytek A, Fischer UC, Wodarz N, Wolstein J, PPmP 2016)
 - SUCHTTHERAPIE – **Erfassung der Belastung von Angehörigen am Beispiel Pathologisches Glücksspiel – die Validierung der deutschsprachigen Version des SQFM (AA)** (Buchner UG, Koytek A, Arnold M, Wodarz N, Wolstein J (2015).– Suchttherapie 16(S01): DOI: 10.1055/s-0035-1557605)
 - SUCHTMEDIZIN – **Einnahme von Benzodiazepinen bei der Substitutionsbehandlung Opiatabhängiger – Ergebnisse einer Expertendiskussion** (Unglaub W, Erbas B, Pogarell O, Walcher S, Tretter F Suchtmed 17 (5): 225-232, 2015)
 - PÄDIATRISCHE PRAXIS – **Rauschtrinken bei Kindern und Jugendlichen. Kurzintervention und Risikobeurteilung am Krankenbett** (Stürmer M, Gift S & Wolstein J, pädiat. praxis 83: 571-584, 2015)
 - RAUSCH - WIENER ZEITSCHRIFT FÜR SUCHTFORSCHUNG – **Stationär behandelte jugendliche Rauschtrinker – Trinkereignis im Vorfeld der akuten Alkoholintoxikation und habituelles Trinkverhalten** (Stürmer M, Buchner UG, Wolstein J, Rausch 4(2): 117-124)
 - JOURNAL OF GAMBLING STUDIES – **Inpatient treatment for pathological gamblers in Germany – setting, utilization and structure** (Buchner UG, Erbas B, Stürmer M, Arnold M, Wodarz N, Wolstein J (2015). J Gambli Stud 31(1): 257-279. DOI: 10.1007/s10899-013-9430-5)
 - DEUTSCHES ÄRZTEBLATT – **Fentanyl wird zunehmend missbraucht** (Erbas B, Wodarz N, Dtsch Ärztebl 111, 38, 2014: 1560-1561)
 - JOURNAL OF SUBSTANCE USE – **Effectiveness of a brief intervention with and without booster session for adolescents hospitalized due to alcohol intoxication** (Wurdak M, Kuntsche E, Kraus L & Wolstein J, JSubst Use, Early Online: 1–6, 2014)
 - BAYERISCHES ÄRZTEBLATT – **Fentanyl – eine neue ‘Modedroge’?** (Unglaub W, Erbas B, Wodarz N, Bayer. Ärztebl 1-2, 2014)
 - JOURNAL OF GAMBLING STUDIES – **Inpatient treatment for pathological gamblers in Germany – setting, utilization and structure** (Buchner UG, Erbas B, Stürmer M, Arnold M, Wodarz N, Wolstein J, Gambling Studies, 2013)
 - RAUSCH - WIENER ZEITSCHRIFT FÜR SUCHTFORSCHUNG – **Editorial** (Buchner UG, Arnold M, Wodarz N, Rausch 2 (3): 147-148, 2013)
 - RAUSCH – WIENER ZEITSCHRIFT FÜR SUCHTFORSCHUNG – **EfA – Ein E-Mental-Health-Programm für Angehörige problematischer und pathologischer Glücksspieler** (Buchner UG, Koytek A, Arnold M, Wodarz N, Wolstein J, Rausch 2 (3): 164-170)
 - RAUSCH – WIENER ZEITSCHRIFT FÜR SUCHTFORSCHUNG – **Substanzbezogene Störungen und pathologisches Glücksspielen – Was wissen wir heute?** (Stürmer M, Buchner UG, Wodarz N, Rausch 2 (3): 182-190)

- **DAS GESUNDHEITSWESEN – Stationäre Behandlung von Jugendlichen mit akuter Alkoholintoxikation: Die Spitze des Eisbergs?** (Kraus L., Hannemann T.V., Pabst A., Müller S., Kronthaler F., Grübl A., Stürmer M. & Wolstein J., Das Gesundheitswesen 75: 456-464, 2013)
- **ZEITSCHRIFT FÜR GESUNDHEITSPSYCHOLOGIE – Stabilisieren sich Entlastung und Stressreduktion nach der Teilnahme am psychoedukativen Training ETAPPE? Ergebnisse einer Drei-Monats-Katamnese der Pilotstudie** (Buchner UG, Koytek A, Arnold M, Gollrad T, Wodarz N (2013) Zeitschrift für Gesundheitspsychologie 21(4): 167-176)
- **RAUSCH – WIENER ZEITSCHRIFT FÜR SUCHTFORSCHUNG – Hilfen für Angehörige pathologischer Spieler – Praktikabilität des Entlastungstrainings ETAPPE** (Buchner UG, Koytek A, Gollrad T, Arnold M, Wodarz N, Rausch 2 (2): 128-133)
- **PSYCHOTHERAPIE – PSYCHOSOMATIK – MEDIZINISCHE PSYCHOLOGIE – Nicht nur Spieler brauchen Hilfe – Ergebnisse einer Pilotstudie zum Angehörigenprojekt ETAPPE** (Buchner UG, Arnold M, Koytek A, Gollrad T, Wodarz N, PPmP 62 (9/10), 383-389, 2012)
- **ABHÄNGIGKEITEN – Hart am Limit (HaLT) – Konzept, Implementierung und wissenschaftliche Begleitung eines Präventionsprojektes für jugendliche Rauschtrinker** (Stürmer, M., Wurdak, M. & Wolstein, J., Abhängigkeiten 18 (2). 37-52, 2012)
- **SUCHTMEDIZIN – Konsumtrends psychoaktiver Substanzen in Bayern 2011 – Ergebnisse einer Expertenbefragung** (Erbas B, Arnold M, Wodarz N, Suchtmed 14 (4): 190-197, 2012)
- **DEUTSCHES ÄRZTEBLATT – Pathologisches Glücksspielen – Prävalenz, Komorbidität, Diagnose und Hilfsangebote in Deutschland** (Erbas B, Buchner UG: Pathological gambling—prevalence, diagnosis, comorbidity, and intervention in Germany. Dtsch Arztebl Int 2012; 109 (10): 173–9. DOI: 10.3238/arztebl.2012.0173)
- **KINDERÄRZTLICHE PRAXIS – Rauschtrinken bei Kindern und Jugendlichen – Indizierte Prävention in der Akutsituation im Krankenhaus** (M. Stürmer, J. Wolstein, KIPRA 82(3): 160-165, 2011)
- **PSYCHOTHERAPIE – PSYCHOSOMATIK – MEDIZINISCHE PSYCHOLOGIE – Pathologisches Glücksspielen – aktueller Stand des Wissens** (U.G. Buchner, N. Wodarz, PPmP, 61 (08): 341-346, 2011)
- **SUCHTHERAPIE – Geschlechtsunterschiede bei jugendlichen Rauschtrinkern** (M. Stürmer, J. Wolstein, Suchttherapie, S1, 9, 2011)
- **UMWELTMEDIZIN IN FORSCHUNG UND PRAXIS – Rauschtrinken im Kindes- und Jugendalter – Trinkmotive und Geschlechtsunterschiede** (M. Stürmer, M. Wurdak, J. Wolstein, UFP, 16, 360-361, 2011)
- **BAG-SB INFORMATIONEN – Schuldenfalle Glücksspiel** (A. Koytek, BAG-SB Informationen, 25(3): 181-185, 2010)
- **PRÄVENTION – Aktuelle Entwicklungen der bayernweiten Implementierung des alkoholspezifischen Präventionsprojektes „HaLT-Hart am Limit“** (M. Stürmer, S. Mutert, F. Tretter, J. Wolstein, Prävention, 33(1): 15-19, 2010)
- **SUCHTMEDIZIN – Verbesserung der Suchthilfe durch evidenzbasierten Wissenstransfer** (A. Perkonigg, G. Bühringer, M. Arnold, A. Böhm, J. Antoni, B. Erbas, B. Gorgas, K. Hirtsiefer, F. Kronthaler, H. Küfner, A. Lubinski, W. Rieger, G. Sonntag, F. Tretter, K. Wiggerhauser, H.-U. Wittchen, Suchtmed, 10(3): 151-163, 2008)

- **PRO JUGEND – „Hart am Limit“ – HaLT. Ein Projekt zur Prävention von riskantem Alkoholkonsum** (J. Senghaas, ProJugend – Fachzeitschrift der Aktion Jugendschutz, 3/2008: 19-21, 2008)
- **PRO JUGEND – Cannabis – medizinische und neurobiologische Aspekte** (F. Tretter, B. Erbas, ProJugend – Fachzeitschrift der Aktion Jugendschutz, 2/2007: 8-12, 2007)
- **FORTSCHRITTE DER NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE – Behandlungsprävalenz pathologischen Spielens** (S. Queri, B. Erbas, M. Soyka, Fortschritte der Neurologie und Psychiatrie, 75(8): 458-462, 2007)
- **SUCHTMEDIZIN – Effektivität und Effizienz des Suchthilfesystems. Eine Tagung der Bayerischen Akademie für Suchtfragen in Forschung und Praxis e.V. (BAS)** (S. Queri, F. Tretter, B. Erbas, Suchtmed, 8(2): 119-120, 2006)
- **NERVENHEILKUNDE – Substitutionsbehandlung Drogenabhängiger. Rechtliche Grundlagen und neue Ergebnisse der Therapieforschung** (M. Soyka, K. Banzer, B. Erbas, G. Koller, M. Backmund, Nervenheilkunde, 25/2006: 286-294, 2006)
- **SUCHTMEDIZIN – Zum Letalitätsrisiko während der Substitutionsbehandlung mit Methadon** (Tretter F, Erbas B, Suchtmed, 7(1): 7-18, 2005)
- **SUCHTMEDIZIN – Wissenschaftstheoretische Aspekte zur Kausalanalyse des Drogentodes** (F. Tretter, S. Queri, Suchtmed, 7(1): 33-45, 2005)
- **DAS GESUNDHEITSWESEN – Evaluierung von Arbeitsprojekten bei Drogenabhängigen im Rahmen einer Kosten-Nutzen-Analyse** (T. Ates, B. Langer, B. Erbas, F. Tretter, B. Wehner, Gesundheitswesen, 67: 159-162, 2005)
- **NERVENARZT – Wo verstecken sich 1,9 Millionen Medikamentenabhängige?** (Soyka M, Queri S, Küfner H, Rösner S, Nervenarzt, 76: 72-77, 2005)
- **SUCHTMEDIZIN – Effizienzgewinn durch Wissensmanagement** (S. Queri, B. Erbas, M. Soyka, Suchtmed, 6(4): 313-315, 2004)
- **DAS GESUNDHEITSWESEN – Patientenströme im Münchner Suchthilfesystem – eine Pilotstudie** (S. Queri, M. Servaty, G. Eckstein, F. Tretter, Gesundheitswesen 2005; 67(11): 763-769. DOI: 10.1055/s-2005-858794)
- **SUCHTMEDIZIN – Drogentod bei Substitutionsbehandlung – Fakten, multifaktorielle Ursachenmodelle und juristische Aspekte** (Tretter F, Erbas B, Queri S, Backmund M, Suchtmed, 6(2): 169, 2004)
- **SUCHTMEDIZIN – Grundfragen zur Ökonomie der Suchtproblematik** (Erbas B, Tretter F, Suchtmed, 5(2): 89, 2003)
- **SUCHT – Strukturdaten von 2387 Drogenpatienten in stationärer Entzugsbehandlung in Bayern** (Erbas B, Jaedicke J, Tretter F, Sucht, 49(3): 188-196, 2003)
- **SUCHTMEDIZIN – Nachgefragt: Stellenwert der psychosozialen Betreuung im „umfassenden Therapiekonzept“ der aktuellen BUB-Richtlinien zur substitions-gestützten Behandlung Opiatabhängiger** (Erbas B, Tretter F, Suchtmed, 5(2): 132-133, 2003)
- **SUCHTMEDIZIN – Ökonomie und Sucht: Bericht vom BAS-Workshop zu wirtschaftswissenschaftlichen Aspekten der psychoaktiven Substanzen, der Sucht und von Interventionsmaßnahmen** (Erbas B, Queri S, Tretter F, Suchtmed, 4(4): 243-253, 2002)
- **SUCHTMEDIZIN – Erster Bayerischer Suchtforschungstag der Bayerischen Akademie für Suchtfragen in Forschung und Praxis BAS e. V.** (Zeitler D, Suchtmed, 2(2): 114-115, 2000)

- **SUCHTMEDIZIN – Die Bayerische Akademie für Suchtfragen in Forschung und Praxis BAS e.V.** (Zeitler D, Suchtmed, 1(1): 55-57, 1999)

BUCHBEITRÄGE

- **Das HaLT Elterngespräch.** Wurdak M, Koytek A. In: HaLT – Hart am Limit: Alkoholprävention für Kinder und Jugendliche. Handbuch für die Praxis. Villa Schöpflin (Hrsg.). (2017 Villa Schöpflin Lörrach)
- **Gesprächsleitfaden für das Elterngespräch in Rahmen der Sofort-Intervention.** Wurdak, M, Koytek, A. In: HaLT – Hart am Limit: Alkoholprävention für Kinder und Jugendliche. Handbuch für die Praxis. Villa Schöpflin (Hrsg.). (2017 Villa Schöpflin Lörrach)
- **Neue Wege bei der Unterstützung von Angehörigen problematischer und pathologischer Glücksspieler – Das E-Mental-Health-Programm EfA,** Buchner UG, Koytek A, Arnold M, Wodarz N, Wolstein J.
In: *Smart gegen Sucht. Chancen und Grenzen der Neuen Medien in der Arbeit mit Abhängigen.* Happel H-V, Schneider R, Stöver S (Hrsg.). (2015 Frankfurt am Main: Fachhochschulverlag)
- **Soziale und sozialmedizinische Aspekte von Suchterkrankungen.** Erbas B, Tretter F in Gostomzyk J (Hrsg.): Angewandte Sozialmedizin. Loseblattwerk, 27. Erg.Lfg. 5/2015. ecomed Medizin, Landsberg
- **Mögliche Indikatoren für erneuten Alkoholkonsum an der Schnittstelle zwischen Entzug und Entwöhnung – Ergebnisse einer Pilotstudie.** Erbas B, Buchner UG, Tretter F in Wolfersdorf M, Laux G (Hrsg.): 9. Forschungskongress der Fachkliniken der bayerischen Bezirke (2014 Roderer Verlag Regensburg, ISBN 978-3-89783-799-7, 49-64)
- **Das alkoholspezifische Präventionsprojekt HaLT in Bayern – konzeptionelle Besonderheiten und Stand der Implementierung.** Stürmer, M. & Wolstein, J. In: von Hagen, C & Koletzko, B (Hrsg). **Alkoholmissbrauch im Kindes- und Jugendalter** (2012 Kohlhammer Verlag, ISBN 978-3-17-021996-0)

BÜCHER

- **Deine Spielsucht betrifft auch mich.** U Buchner & A Koytek. (2017 Hogrefe Verlag, ISBN 978-3-8017-2626-3)
- **Angehörigenarbeit bei pathologischem Glücksspiel. Das psychoedukative Entlastungstraining ETAPPE,** U.G. Buchner, A. Koytek, T. Gollrad, M. Arnold, N. Wodarz (2013 Hogrefe Verlag, ISBN 978-3-8017-2464-1)
- **Praxishandbuch Glücksspiel,** U.G. Buchner, T. Hayer, H. Hinz, V. Irlles-Garcia, A. Koytek, M. Kroher, R. Mesch, M. Sassen, A. Schlee, M. Stürmer (2009 Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern)
- **Ökonomie der Sucht und Suchttherapie,** Hrsg.: Tretter F, Erbas B, Sonntag G (2004 Pabst Science Publishers, Lengerich, ISBN 3-89967-100-7)

POSTER

- **Missbrauch von Fentanyl – Regionale Unterschiede, Ursachen und Präventionsmaßnahmen.** 18. Interdisziplinärer Kongress für Suchtmedizin, München, Juli 2017 (Erbas B & Wodarz N)

- **Vom Entzug zur Entwöhnung – Indikatoren zur Optimierung des Übergangsmanagements bei Alkoholkranken.** 15. Interdisziplinärer Kongress für Suchtmedizin, München, Juli 2014
(Erbas B, Buchner UG, Tretter F)
- **Hilfen für Angehörige von problematischen und pathologischen Glücksspielern – Das E-Mental-Health-Programm EfA in der Pilotphase.** 14. Interdisziplinärer Kongress für Suchtmedizin, München, Juli 2013
(Buchner UG, Koytek A, Arnold M, Wodarz N, Wolstein J)
- **Rauschtrinken im Kindes- und Jugendalter – Trinkmotive und Geschlechtsunterschiede.** Kongress „Gesunde Umwelt – Gesunde Bevölkerung“. Risikomanagement im öffentlichen Raum, München, November 2011
(M. Stürmer, M. Wurdak, J. Wolstein)
- **Die Versorgungssituation pathologischer Glücksspieler – eine Experteneinschätzung.** 12. Interdisziplinärer Kongress für Suchtmedizin, München, Juli 2011
(S. Winter, M. Stürmer, U.G. Buchner, A. von Bredow, N. Wodarz)
- **ETAPPE – Entlastungstraining für Angehörige pathologischer Glücksspieler**
2. Bayerischer Fachkongress Glücksspiel „Forschung trifft Praxis“, München, Juli 2011
(U.G. Buchner, T. Gollrad, A. Koytek, N. Wodarz)
- **Nicht nur Spieler brauchen Hilfe – erste Ergebnisse aus dem Angehörigenprojekt ETAPPE**
12. Interdisziplinärer Kongress für Suchtmedizin, München, Juli 2011
(U.G. Buchner, T. Gollrad, N. Wodarz)
- **Konsumtrends psychoaktiver Substanzen in Bayern – Ergebnisse einer schriftlichen Befragung von Mitarbeitern des Suchthilfesystems**
12. Interdisziplinärer Kongress für Suchtmedizin, München, Juli 2011
(B. Erbas, M. Arnold, N. Wodarz)
- **Die Versorgungssituation pathologischer Glücksspieler aus interdisziplinärer Sicht.** Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN), Berlin, 24.-27.11.2010 (S. Winter, M. Stürmer, N. Wodarz)
- **„Die Nichtraucher-Apotheke“ - Entwicklung einer Basisfortbildung zur Tabakentwöhnungsberatung für Apothekenmitarbeiter**
7. Interdisziplinärer Kongress für Suchtmedizin, München, Juli 2006
(B. Erbas, S. Queri, C. Fahrmbacher-Lutz)
- **Drogentod bei Substitutionsbehandlung – Fakten, multifaktorielle Ursachenmodelle und juristische Aspekte**
5. Interdisziplinärer Kongress für Suchtmedizin, München, Juli 2004
(F. Tretter, B. Erbas, S. Queri, M. Backmund)
- **Funktion und Arbeitsweise einer Transferagentur BAS e.V.**
ASAT-Statuskolloquium, MPI München 2004, (G. Bühringer, S. Queri, B. Erbas)